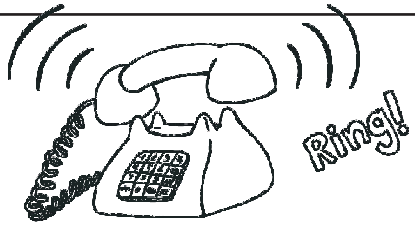
Rätselhafte Einbrüche

ein Mitdenkkrimi



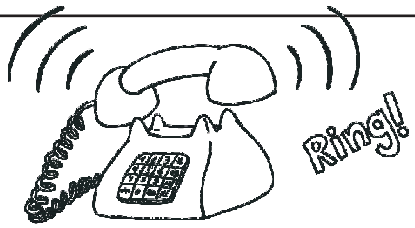
KHK Knall

KK Frosch

www.zaubereinmaleins.de

Rätselhafte Einbrüche

ein Mitdenkkrimi



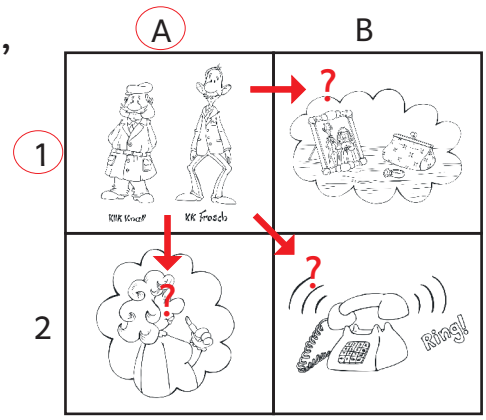
KHK Knall

KK Frosch

www.zaubereinmaleins.de

So funktioniert der Mitdenkkrimi:

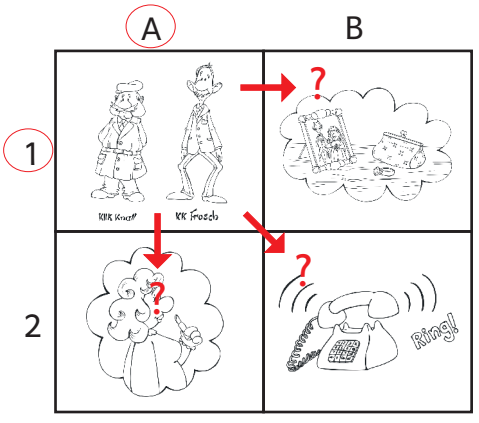
Die Seiten dieses Krimis sind durcheinander geraten.
Du beginnst mit dem Lesen auf der Seite A1.
Der Text auf dieser Seite gibt dir einen Hinweis auf die nächste Seite.
Dazu musst du nach dem Lesen der Seite auf das Bilderraster schauen, das du auf der nächsten Seite findest.
Nun überlegst du, welches der angrenzenden Felder das Bild zum weiterführenden Text sein könnte und suchst die entsprechende Seite in diesem Mini.
Planquadrate kannst du ja sicher schon lesen, falls nicht, lässt du es dir einfach noch einmal erklären.
Markiere mit farbigen Pfeilen deinen Leseweg durch die Planquadrate.
Achtung! Ein Bild bleibt übrig. Diese Seite bearbeitest du bitte ganz zum Schluss, wenn du den ganzen Krimi gelesen hast.



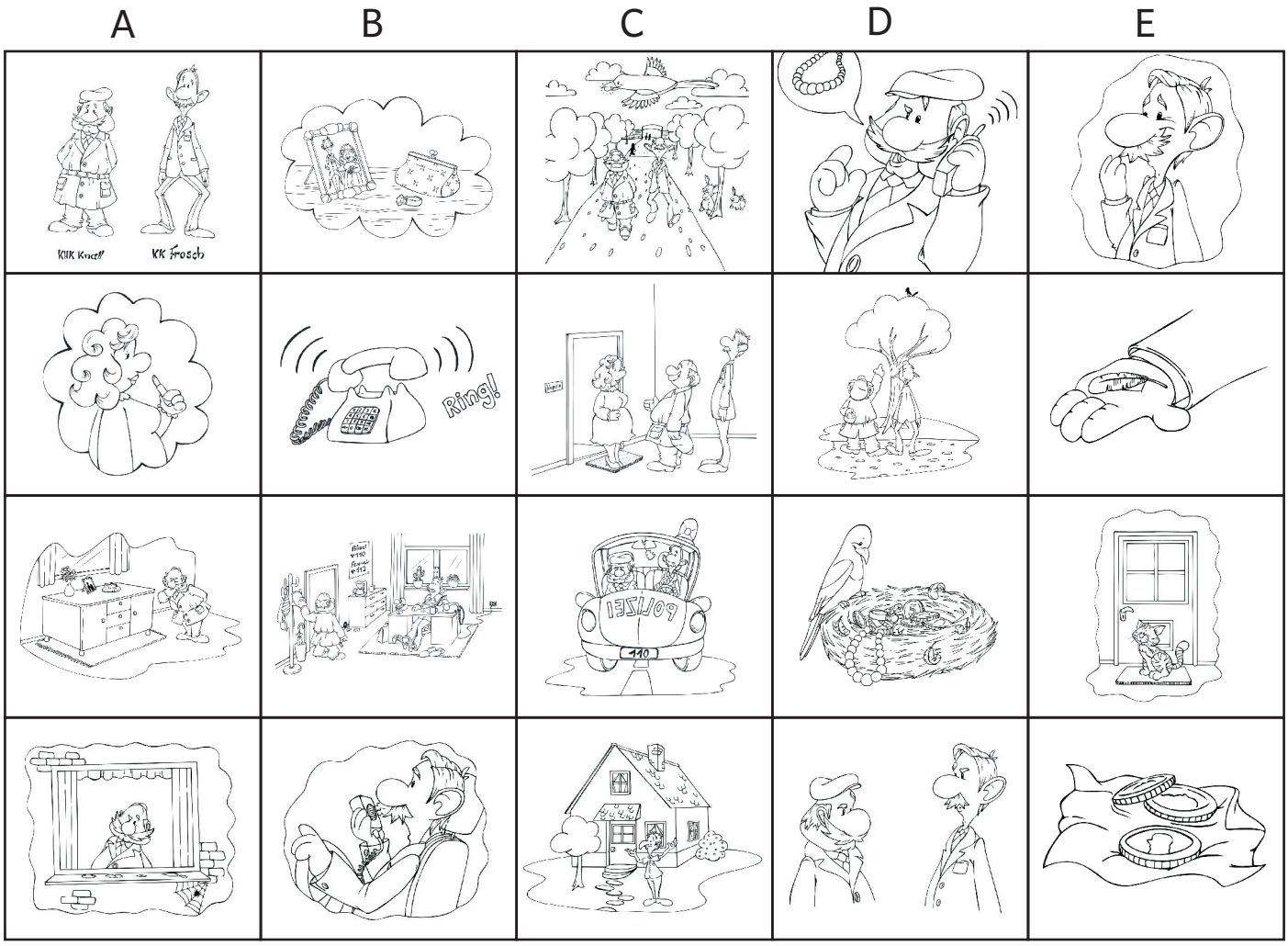
www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

So funktioniert der Mitdenkkrimi:

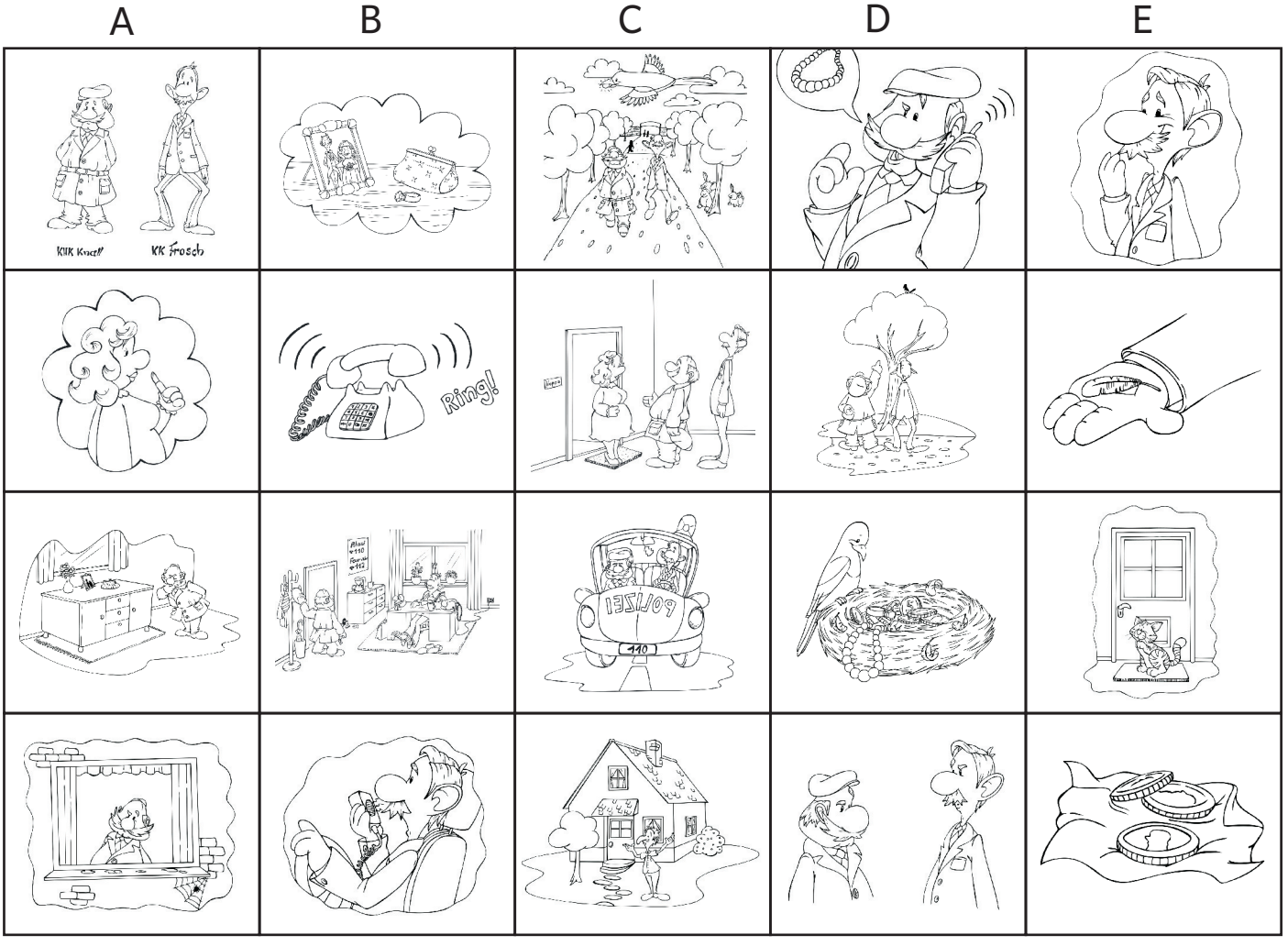
Die Seiten dieses Krimis sind durcheinander geraten.
Du beginnst mit dem Lesen auf der Seite A1.
Der Text auf dieser Seite gibt dir einen Hinweis auf die nächste Seite.
Dazu musst du nach dem Lesen der Seite auf das Bilderraster schauen, das du auf der nächsten Seite findest.
Nun überlegst du, welches der angrenzenden Felder das Bild zum weiterführenden Text sein könnte und suchst die entsprechende Seite in diesem Mini.
Planquadrate kannst du ja sicher schon lesen, falls nicht, lässt du es dir einfach noch einmal erklären.
Markiere mit farbigen Pfeilen deinen Leseweg durch die Planquadrate.
Achtung! Ein Bild bleibt übrig. Diese Seite bearbeitest du bitte ganz zum Schluss, wenn du den ganzen Krimi gelesen hast.



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

A1

KHK Knall

Das ist Kalle Knall.
Kalle ist Kommissar bei der Polizei.
Kriminalhauptkommissar, um
genau zu sein:
Kriminalhauptkommissar Knall!

Kalle hat einen Kollegen.
Er hat natürlich mehrere,
aber die meisten Fälle
löst Kalle mit ihm:

Mit Kriminalkommissar Fred Frosch!

KK Frosch

Jeder Fall, so auch dieser,
beginnt mit dem Läuten des Telefons.....

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

A1

KHK Knall

Das ist Kalle Knall.
Kalle ist Kommissar bei der Polizei.
Kriminalhauptkommissar, um
genau zu sein:
Kriminalhauptkommissar Knall!

KK Frosch

Kalle hat einen Kollegen.
Er hat natürlich mehrere,
aber die meisten Fälle
löst Kalle mit ihm:

Mit Kriminalkommissar Fred Frosch!

Jeder Fall, so auch dieser,
beginnt mit dem Läuten des Telefons.....

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

A2

„Deshalb hatte ich den Ring hier abgelegt.
Und als ich zurückkam, war er weg.
Verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt.
Ich war höchstens fünf Minuten weg."
„Mm", macht Kalle.
„Das ist alles wirklich äußerst seltsam."
Er steht auf und läuft zur Kommode.
Kalle schaut sich die Kommode von allen Seiten an.
„Glauben Sie etwa, das hätte ich nicht schon längst gemacht?"
Frau Hops klingt gereizt.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

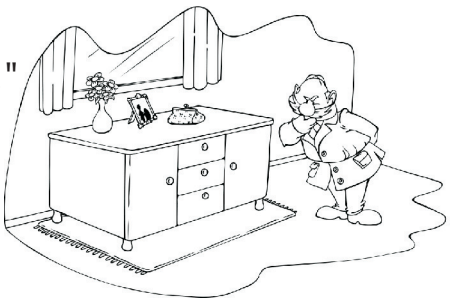
A2

„Deshalb hatte ich den Ring hier abgelegt.
Und als ich zurückkam, war er weg.
Verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt.
Ich war höchstens fünf Minuten weg."
„Mm", macht Kalle.
„Das ist alles wirklich äußerst seltsam."
Er steht auf und läuft zur Kommode.
Kalle schaut sich die Kommode von allen Seiten an.
„Glauben Sie etwa, das hätte ich nicht schon längst gemacht?"
Frau Hops klingt gereizt.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

A3

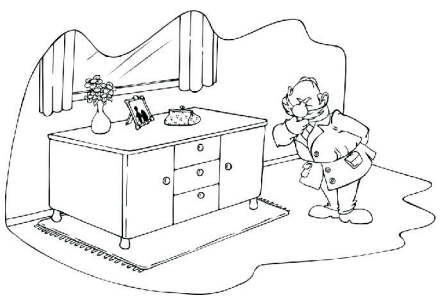
„Der Ring ist nicht einfach nur runtergefallen. Er ist nicht mehr da. Er ist gestohlen!"
Kalle schmunzelt. „Frau Hops, Sie missverstehen mich, ich sehe nur nach, ob ich irgendwelche Spuren entdecken kann."
„Tut mir Leid.", lenkt Frau Hops ein.
„Schon gut." Der Kommissar winkt ab. Die ganze Geschichte hört sich aber wirklich ein bisschen merkwürdig an.
„Was ist denn mit der Tür?", fragt Kalle. „Mit welcher Tür?"
„Mit Ihrer Eingangstür. Wurde die aufgebrochen?"
„Nein!", erklärt Frau Hops. „Nein, durch die Tür ist der Dieb nicht gekommen. Da bin ich mir ganz sicher. Die Tür war zu."
„Oder der Täter hatte einen Schlüssel", erwidert Kommissar Frosch.
„Das wäre eine Möglichkeit", sagt Kalle.
„Wer außer Ihnen hat einen Schlüssel für die Wohnung?"
Frau Hops denkt einen Moment nach.
„Mein Mann und meine Eltern. Aber ich bitte Sie, Sie glauben doch nicht..."
„Was ich glaube, ist ziemlich egal", sagt Kalle.
„Wir suchen nur nach Anhaltspunkten, nach Beweisen."
„Was ist denn mit Ihrer Balkontür?", fragt Fred.
„Die war auch zu, außerdem wohnen wir in der fünften Etage."
„Das heißt gar nichts", verweist Kalle.
„Aber gut, wenn die Tür verriegelt war, dann kommt der Balkon nicht in Frage."
„Nur das Fenster über der Kommode war auf", erinnert sich Frau Hops. Kalle schaut aus dem Fenster.



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

A3

„Der Ring ist nicht einfach nur runtergefallen. Er ist nicht mehr da. Er ist gestohlen!"
Kalle schmunzelt. „Frau Hops, Sie missverstehen mich, ich sehe nur nach, ob ich irgendwelche Spuren entdecken kann."
„Tut mir Leid.", lenkt Frau Hops ein.
„Schon gut." Der Kommissar winkt ab. Die ganze Geschichte hört sich aber wirklich ein bisschen merkwürdig an.
„Was ist denn mit der Tür?", fragt Kalle. „Mit welcher Tür?"
„Mit Ihrer Eingangstür. Wurde die aufgebrochen?"
„Nein!", erklärt Frau Hops. „Nein, durch die Tür ist der Dieb nicht gekommen. Da bin ich mir ganz sicher. Die Tür war zu."
„Oder der Täter hatte einen Schlüssel", erwidert Kommissar Frosch.
„Das wäre eine Möglichkeit", sagt Kalle.
„Wer außer Ihnen hat einen Schlüssel für die Wohnung?"
Frau Hops denkt einen Moment nach.
„Mein Mann und meine Eltern. Aber ich bitte Sie, Sie glauben doch nicht..."
„Was ich glaube, ist ziemlich egal", sagt Kalle.
„Wir suchen nur nach Anhaltspunkten, nach Beweisen."
„Was ist denn mit Ihrer Balkontür?", fragt Fred.
„Die war auch zu, außerdem wohnen wir in der fünften Etage."
„Das heißt gar nichts", verweist Kalle.
„Aber gut, wenn die Tür verriegelt war, dann kommt der Balkon nicht in Frage."
„Nur das Fenster über der Kommode war auf", erinnert sich Frau Hops. Kalle schaut aus dem Fenster.

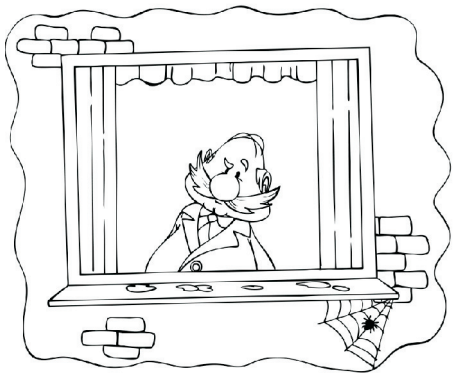


www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

A4

Er sieht einen kleinen Fenstersims. Eine Art Fensterbank, völlig verschmiert mit Vogeldreck.
Ansonsten sieht er nichts. Es geht steil hinunter.
Für einen Einbrecher wäre es unmöglich an dieser Hauswand hoch zu klettern.
„Tja, Frau Hops. Das scheint ein äußerst komplizierter Fall zu sein. Wir werden jetzt nach Fingerabdrücken suchen, aber ich fürchte, mehr können wir im Moment leider nicht für Sie tun."

Nach einer Viertelstunde steigen Kalle und Fred wieder in den Streifenwagen.
„Glaubst du ihr diese Geschichte?", fragt Fred.
Kommissar Frosch selber scheint sehr daran zu zweifeln.
„Ja, das tu ich", sagt Kalle bestimmt.
„Na, ich weiß nicht!
Ob sie den Ring nicht einfach nur verlegt hat?"
Aber Kalle ist sich sicher. Er hat so ein Kribbeln im Bauch. An dieser Geschichte muss was dran sein. Und er hat sich fest vorgenommen den Fall zu lösen.
Da piept das Funkgerät.

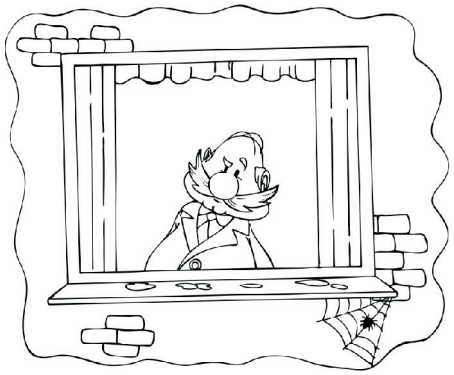


www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

A4

Er sieht einen kleinen Fenstersims. Eine Art Fensterbank, völlig verschmiert mit Vogeldreck.
Ansonsten sieht er nichts. Es geht steil hinunter.
Für einen Einbrecher wäre es unmöglich an dieser Hauswand hoch zu klettern.
„Tja, Frau Hops. Das scheint ein äußerst komplizierter Fall zu sein. Wir werden jetzt nach Fingerabdrücken suchen, aber ich fürchte, mehr können wir im Moment leider nicht für Sie tun."

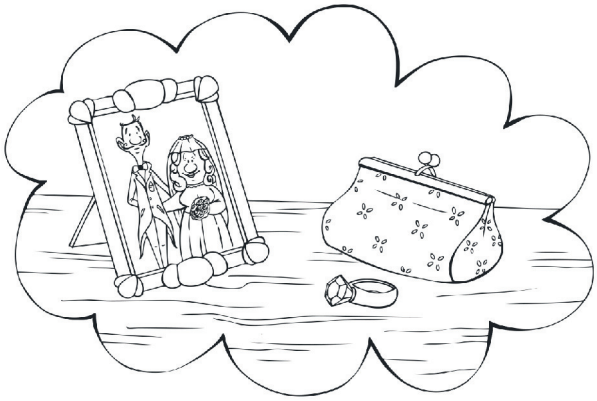
Nach einer Viertelstunde steigen Kalle und Fred wieder in den Streifenwagen.
„Glaubst du ihr diese Geschichte?", fragt Fred.
Kommissar Frosch selber scheint sehr daran zu zweifeln.
„Ja, das tu ich", sagt Kalle bestimmt.
„Na, ich weiß nicht!
Ob sie den Ring nicht einfach nur verlegt hat?"
Aber Kalle ist sich sicher. Er hat so ein Kribbeln im Bauch. An dieser Geschichte muss was dran sein. Und er hat sich fest vorgenommen den Fall zu lösen.
Da piept das Funkgerät.



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

B1

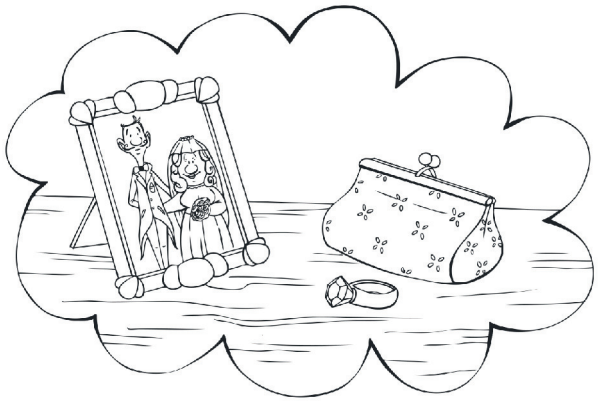
„Neben Ihrem Portemonnaie?", wiederholt Fred.
Kalle stößt ihn an.
Er mag es nicht, wenn Fred ständig alles wiederholt.
Aber Frau Hops lässt sich nicht beirren.
„Das ist ja das Komische," sagt die Frau,
„mein Portemonnaie ist nämlich noch da!
Nur der Ring ist weg."
„Das ist wirklich seltsam", stimmt Kalle ihr zu.
Dann fährt Frau Hops fort.
„Ich war im Bad, um mich für meinen Einkaufsbummel
mit meiner Freundin ein wenig hübsch zu machen.
Sie wissen schon, Haare kämmen,
ein bisschen Lippenstift auftragen,
Hände waschen, eincremen..."



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

B1

„Neben Ihrem Portemonnaie?", wiederholt Fred.
Kalle stößt ihn an.
Er mag es nicht, wenn Fred ständig alles wiederholt.
Aber Frau Hops lässt sich nicht beirren.
„Das ist ja das Komische," sagt die Frau,
„mein Portemonnaie ist nämlich noch da!
Nur der Ring ist weg."
„Das ist wirklich seltsam", stimmt Kalle ihr zu.
Dann fährt Frau Hops fort.
„Ich war im Bad, um mich für meinen Einkaufsbummel
mit meiner Freundin ein wenig hübsch zu machen.
Sie wissen schon, Haare kämmen,
ein bisschen Lippenstift auftragen,
Hände waschen, eincremen..."



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

B2

Kalle sitzt an seinem Schreibtisch als das Telefon klingelt.
„Knall, KK 12", meldet er sich.
„Ja, das ist richtig. Mm, ja... wir sind in fünf Minuten da."
Dann legt Knall auf und läuft zur Tür.
„Komm Frosch," ruft er seinem Kollegen zu, „wir müssen los."
Kalle hat die Autoschlüssel schon in der Hand.
„Was ist los?", will Fred wissen.
„Einbruch in der Schillerstraße 4. Die Bewohnerin hat gerade angerufen."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

B2

Kalle sitzt an seinem Schreibtisch als das Telefon klingelt.
„Knall, KK 12", meldet er sich.
„Ja, das ist richtig. Mm, ja... wir sind in fünf Minuten da."
Dann legt Knall auf und läuft zur Tür.
„Komm Frosch," ruft er seinem Kollegen zu, „wir müssen los."
Kalle hat die Autoschlüssel schon in der Hand.
„Was ist los?", will Fred wissen.
„Einbruch in der Schillerstraße 4. Die Bewohnerin hat gerade angerufen."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

B3

Fred sitzt jedoch noch am Schreibtisch.
Eigentlich frühstückt er gerade.
Dass ausgerechnet immer dann ein neuer Fall
dazwischen kommen muss.
„Ich komme ja schon!", grummelt Fred.

Gemeinsam eilen beide zum Einsatzfahrzeug.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

B3

Fred sitzt jedoch noch am Schreibtisch.
Eigentlich frühstückt er gerade.
Dass ausgerechnet immer dann ein neuer Fall
dazwischen kommen muss.
„Ich komme ja schon!", grummelt Fred.

Gemeinsam eilen beide zum Einsatzfahrzeug.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

B4

Fred dreht an zwei Knöpfen.
Jetzt kann er besser verstehen was gesagt wird.
„Hast du gehört, Kalle?", fragt er.
„Einbruch in der Lessingstraße!
Das ist hier ganz in der Nähe.
Auf der anderen Seite des Parks."
Kalle nickt und gibt der Zentrale Bescheid.
„Wir sind unterwegs."

„Hier her, bitte hier her."
Ein Mann steht vor seiner Haustür und winkt aufgeregt.
Kalle und Fred gehen auf das Haus zu.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

B4

Fred dreht an zwei Knöpfen.
Jetzt kann er besser verstehen was gesagt wird.
„Hast du gehört, Kalle?", fragt er.
„Einbruch in der Lessingstraße!
Das ist hier ganz in der Nähe.
Auf der anderen Seite des Parks."
Kalle nickt und gibt der Zentrale Bescheid.
„Wir sind unterwegs."

„Hier her, bitte hier her."
Ein Mann steht vor seiner Haustür und winkt aufgeregt.
Kalle und Fred gehen auf das Haus zu.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

C1

„Jetzt drehst du wohl ganz durch.
Meinst du etwa der Einbrecher sitzt im Baum, oder was?"
Kalle nickt. „Genau das meine ich!"
Fred schüttelt den Kopf, als plötzlich ein schwarzer Vogel vor ihnen her fliegt.
Der Vogel hält etwas Glänzendes im Schnabel und landet in einem Baum.

„Wer sagt's denn!"
Kalle zeigt nach oben.
Fred versteht noch immer nicht was Kalle meint.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

C1

„Jetzt drehst du wohl ganz durch.
Meinst du etwa der Einbrecher sitzt im Baum, oder was?"
Kalle nickt. „Genau das meine ich!"
Fred schüttelt den Kopf, als plötzlich ein schwarzer Vogel vor ihnen her fliegt.
Der Vogel hält etwas Glänzendes im Schnabel und landet in einem Baum.

„Wer sagt's denn!"
Kalle zeigt nach oben.
Fred versteht noch immer nicht was Kalle meint.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

C2

„Guten Tag, Frau Hops,
wir haben miteinander telefoniert." Kalle streckt ihr die Hand entgegen.
„Guten Tag!", antwortet die Frau.
"Dürfen wir reinkommen?"
„Ja, natürlich", stottert Frau Hops.
„Sie müssen entschuldigen, ich bin noch ganz durcheinander."
„Das ist verständlich!", beruhigt Kalle sie.
„Aber erzählen Sie mal in aller Ruhe, was ist denn passiert?"

Kalle, Fred und Frau Hops setzen sich an den Esstisch.
„Dort hat er gelegen", beginnt Frau Hops zu erzählen.
Sie zeigt auf eine Kommode unter dem Fenster.
„Wer?", fragt Fred verwirrt.
„Mein Ring..."
„Ein Ring?" Frau Hops nickt.
„Ein goldener Ring mit einem Brillanten.
Ein Geschenk meines Mannes."
„Und der hat dort auf der Kommode gelegen?"
„Ja, direkt neben meinem Portemonnaie."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

C2

„Guten Tag, Frau Hops,
wir haben miteinander telefoniert." Kalle streckt ihr die Hand entgegen.
„Guten Tag!", antwortet die Frau.
"Dürfen wir reinkommen?"
„Ja, natürlich", stottert Frau Hops.
„Sie müssen entschuldigen, ich bin noch ganz durcheinander."
„Das ist verständlich!", beruhigt Kalle sie.
„Aber erzählen Sie mal in aller Ruhe, was ist denn passiert?"

Kalle, Fred und Frau Hops setzen sich an den Esstisch.
„Dort hat er gelegen", beginnt Frau Hops zu erzählen.
Sie zeigt auf eine Kommode unter dem Fenster.
„Wer?", fragt Fred verwirrt.
„Mein Ring..."
„Ein Ring?" Frau Hops nickt.
„Ein goldener Ring mit einem Brillanten.
Ein Geschenk meines Mannes."
„Und der hat dort auf der Kommode gelegen?"
„Ja, direkt neben meinem Portemonnaie."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

C3

„Gib Gas", sagt Kalle,
als die beiden im Streifenwagen sitzen.
Fred schaltet das Blaulicht und die Sirene ein.
Dann saust er los.
Es dauert keine drei Minuten bis sie in der Schillerstraße eintreffen.

"Hier ist es", sagt Kalle.
„5. Etage!"
Er drückt auf die Klingel.
Eine Frau öffnet den Polizisten die Tür.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

C3

„Gib Gas", sagt Kalle,
als die beiden im Streifenwagen sitzen.
Fred schaltet das Blaulicht und die Sirene ein.
Dann saust er los.
Es dauert keine drei Minuten bis sie in der Schillerstraße eintreffen.

"Hier ist es", sagt Kalle.
„5. Etage!"
Er drückt auf die Klingel.
Eine Frau öffnet den Polizisten die Tür.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

C4

„Schulte ist mein Name. Ich habe Sie angerufen!"
Der Mann macht einen Schritt zurück und hält den Kommissaren die Tür auf.
„Vorsicht!", sagt Fred.
„Die Tür bitte nicht anfassen.
Sie könnten wichtige Spuren verwischen."
„Was denn für Spuren?", fragt Herr Schulte.
„Ach Sie meinen… ?
Aber der Einbrecher ist doch gar nicht durch diese Tür gekommen.
Die war die ganze Zeit verschlossen."
Knall und Frosch wechseln einen Blick.
Sollten sie es hier mit demselben Einbrecher zu tun haben wie bei Frau Hops?

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

C4

„Schulte ist mein Name. Ich habe Sie angerufen!"
Der Mann macht einen Schritt zurück und hält den Kommissaren die Tür auf.
„Vorsicht!", sagt Fred.
„Die Tür bitte nicht anfassen.
Sie könnten wichtige Spuren verwischen."
„Was denn für Spuren?", fragt Herr Schulte.
„Ach Sie meinen… ?
Aber der Einbrecher ist doch gar nicht durch diese Tür gekommen.
Die war die ganze Zeit verschlossen."
Knall und Frosch wechseln einen Blick.
Sollten sie es hier mit demselben Einbrecher zu tun haben wie bei Frau Hops?

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

D1

„Guck nicht so", rügt Kalle seinen Kollegen Fred.
„Komm lieber mit, ich glaube, ich weiß, wo wir den Einbrecher finden."
Verwundert läuft Fred hinter Kalle her.
„Und wo willst du hin?", fragt er.
„Erstmal in den Park!", antwortet Kalle.
„In den Park?" Fred bleibt stehen.
Er kann es nicht fassen.
„Spinnst du, Knall? Eine Pause können wir uns jetzt wirklich nicht erlauben.
Wenn ich es richtig verstanden habe, dann hat dir Simone gerade den dritten Fall innerhalb von vielleicht drei Stunden durchgegeben.
Wenn der Dieb in dem Tempo weiter macht, dann hat er nach einer Woche das ganze Viertel beklaut und nach einem Monat die ganze Stadt.
Und du möchtest seelenruhig mit mir im Park spazieren gehen.
Vielleicht sollten wir uns vorher noch ein Eis kaufen..."
„Reg dich ab!", sagt Kalle.
„Schau lieber nach oben, ob dir dort irgendwas auffällt."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

D1

„Guck nicht so", rügt Kalle seinen Kollegen Fred.
„Komm lieber mit, ich glaube, ich weiß, wo wir den Einbrecher finden."
Verwundert läuft Fred hinter Kalle her.
„Und wo willst du hin?", fragt er.
„Erstmal in den Park!", antwortet Kalle.
„In den Park?" Fred bleibt stehen.
Er kann es nicht fassen.
„Spinnst du, Knall? Eine Pause können wir uns jetzt wirklich nicht erlauben.
Wenn ich es richtig verstanden habe, dann hat dir Simone gerade den dritten Fall innerhalb von vielleicht drei Stunden durchgegeben.
Wenn der Dieb in dem Tempo weiter macht, dann hat er nach einer Woche das ganze Viertel beklaut und nach einem Monat die ganze Stadt.
Und du möchtest seelenruhig mit mir im Park spazieren gehen.
Vielleicht sollten wir uns vorher noch ein Eis kaufen..."
„Reg dich ab!", sagt Kalle.
„Schau lieber nach oben, ob dir dort irgendwas auffällt."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

D2

„Unser Einbrecher ist eine Elster", erklärt Kalle.
„Ich möchte dafür wetten,
dass das ganze Nest voll mit den gestohlenen Schmuckstücken und Münzen ist."
Jetzt versteht auch Kommissar Frosch.
Tatsächlich.
Der Ring, die Münzen, die Perlenkette.
Alles liegt im Nest der Elster.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

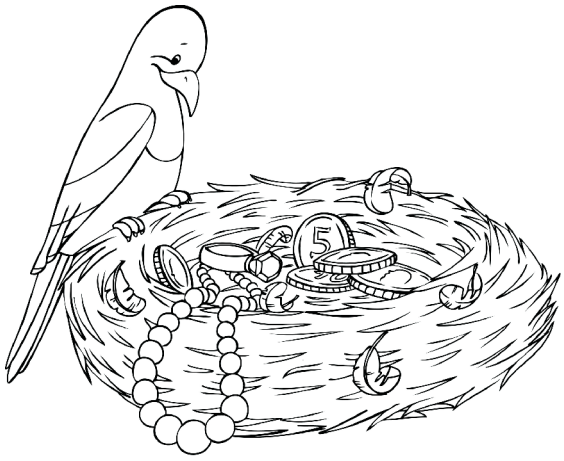
D2

„Unser Einbrecher ist eine Elster", erklärt Kalle.
„Ich möchte dafür wetten,
dass das ganze Nest voll mit den gestohlenen Schmuckstücken und Münzen ist."
Jetzt versteht auch Kommissar Frosch.
Tatsächlich.
Der Ring, die Münzen, die Perlenkette.
Alles liegt im Nest der Elster.

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

D3

„Donnerwetter", lobt Fred.
„Wie bist du denn da drauf gekommen?"
Kalle zuckt mit den Achseln.
„Kombiniert", sagt er.
„Erst das Portemonnaie, was der Dieb liegen gelassen hat,
dann der verdreckte Fenstersims
und das geöffnete Fenster,
die Luke für Ringel und die Vogelfeder,
Münzen putzen bis sie blinken und blitzen.
Und zum Schluss noch die gestohlene Perlenkette!"
„Hut ab, Knall!" anerkennend
schaut Kommissar Frosch seinen
Kollegen an.
„Diesen Fall hast du ja mal wieder
glänzend gelöst."



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

D3

„Donnerwetter", lobt Fred.
„Wie bist du denn da drauf gekommen?"
Kalle zuckt mit den Achseln.
„Kombiniert", sagt er.
„Erst das Portemonnaie, was der Dieb liegen gelassen hat,
dann der verdreckte Fenstersims
und das geöffnete Fenster,
die Luke für Ringel und die Vogelfeder,
Münzen putzen bis sie blinken und blitzen.
Und zum Schluss noch die gestohlene Perlenkette!"
„Hut ab, Knall!" anerkennend
schaut Kommissar Frosch seinen
Kollegen an.
„Diesen Fall hast du ja mal wieder
glänzend gelöst."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

D4

„Dann sagen Sie uns mal was passiert ist."
Der Mann führt die Polizisten ins Wohnzimmer.
„Hier habe ich gesessen und meine Münzen sortiert.
Sie müssen wissen, ich sammle Münzen. Ab und zu schaue ich sie mir an und putze sie bis sie blinken und blitzen.
Manche Leute meinen, das sei bescheuert.
Aber es ist nun mal mein Hobby.
Andere spielen Tennis oder gehen ins Fitnessstudio.
Ich sitze lieber hier und bewundere meine Goldmünzen.
So auch heute.
Dann klingelte plötzlich das Telefon.
Ich ging also in den Flur, um das Gespräch anzunehmen.
Es war mein Freund Thorsten.
Und als ich vom Telefonieren zurückkam, waren meine Münzen verschwunden. Einfach weg."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

D4

„Dann sagen Sie uns mal was passiert ist."
Der Mann führt die Polizisten ins Wohnzimmer.
„Hier habe ich gesessen und meine Münzen sortiert.
Sie müssen wissen, ich sammle Münzen. Ab und zu schaue ich sie mir an und putze sie bis sie blinken und blitzen.
Manche Leute meinen, das sei bescheuert.
Aber es ist nun mal mein Hobby.
Andere spielen Tennis oder gehen ins Fitnessstudio.
Ich sitze lieber hier und bewundere meine Goldmünzen.
So auch heute.
Dann klingelte plötzlich das Telefon.
Ich ging also in den Flur, um das Gespräch anzunehmen.
Es war mein Freund Thorsten.
Und als ich vom Telefonieren zurückkam, waren meine Münzen verschwunden. Einfach weg."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

E1

Welche Gegenstände verschwinden im Laufe der Geschichte?

Wie heißen die beiden Kommissare?

Welchen Ermittler hältst du für den klügeren und warum?

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

E1

Welche Gegenstände verschwinden im Laufe der Geschichte?

Wie heißen die beiden Kommissare?

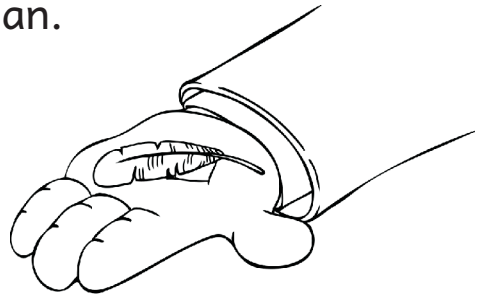
Welchen Ermittler hältst du für den klügeren und warum?

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

E2

Kalles Handy klingelt.
„Knall? Ach, Simone, du bist es.
Ja, wir sind hier noch in der Lessingstraße. Ja, das ist richtig.
Ja, Schumannstraße ist hier direkt nebenan. Eine Perlenkette sagst du?
Lass mich raten. Keiner weiß, wie der Dieb reingekommen ist?!
Simone, ich melde mich später noch mal bei dir."
Kalle legt auf.

„Herr Schulte, Sie müssen uns entschuldigen", sagt er.
„Aber wir müssen jetzt dringend los.
Wir setzen unsere Spurensuche später fort.
Wenn es dann noch nötig ist..."
Herr Schulte und Fred schauen Kalle verdutzt an.

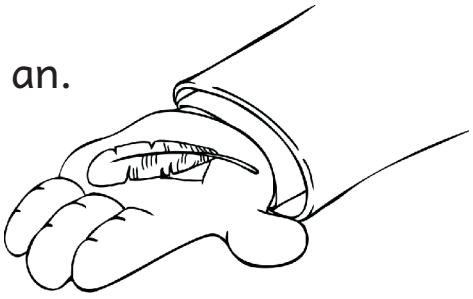


www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

E2

Kalles Handy klingelt.
„Knall? Ach, Simone, du bist es.
Ja, wir sind hier noch in der Lessingstraße. Ja, das ist richtig.
Ja, Schumannstraße ist hier direkt nebenan. Eine Perlenkette sagst du?
Lass mich raten. Keiner weiß, wie der Dieb reingekommen ist?!
Simone, ich melde mich später noch mal bei dir."
Kalle legt auf.

„Herr Schulte, Sie müssen uns entschuldigen", sagt er.
„Aber wir müssen jetzt dringend los.
Wir setzen unsere Spurensuche später fort.
Wenn es dann noch nötig ist..."
Herr Schulte und Fred schauen Kalle verdutzt an.



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

E3

„Sagen Sie Herr Schulte", fragt Kalle dann.
„Haben Sie einen Vogel?"
Fred grinst.
Am liebsten würde er los prusten.
Kalle scheint jetzt endlich einzusehen, dass diese Einbrüche völliger Quatsch sind.
Aber Herr Schulte hat Kommissar Knall schon richtig verstanden.
„Wo denken Sie hin?", fragt er,
„ich habe doch Ringel."
Kalle hält eine kleine schwarze Vogelfeder in der Hand.
„Ringel wird sich wohl wieder einen Vogel geschnappt haben", fügt Herr Schulte hinzu.
Der Kommissar nickt.
„Das könnte natürlich sein."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

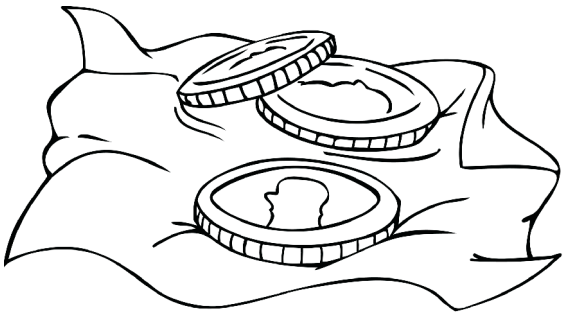
E3

„Sagen Sie Herr Schulte", fragt Kalle dann.
„Haben Sie einen Vogel?"
Fred grinst.
Am liebsten würde er los prusten.
Kalle scheint jetzt endlich einzusehen, dass diese Einbrüche völliger Quatsch sind.
Aber Herr Schulte hat Kommissar Knall schon richtig verstanden.
„Wo denken Sie hin?", fragt er,
„ich habe doch Ringel."
Kalle hält eine kleine schwarze Vogelfeder in der Hand.
„Ringel wird sich wohl wieder einen Vogel geschnappt haben", fügt Herr Schulte hinzu.
Der Kommissar nickt.
„Das könnte natürlich sein."

www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

E4

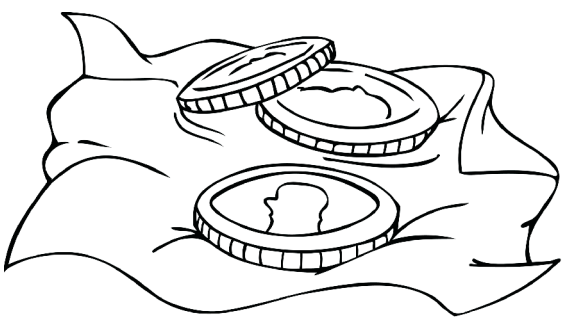
„Wie lange waren Sie denn nicht im Wohnzimmer?",
möchte Kalle wissen.
„Naja, vielleicht so zehn Minuten."
„Und Ihre Eingangstür war fest verschlossen, sagen Sie?"
„Ja, und alle Fenster auch. Und die Tür zum Garten natürlich auch.
Das Einzige was offen war, war die Luke für Ringel.
Ringel ist mein Kater. Er schleicht sich immer aus dem Haus
und damit er reinkommen kann, wann er möchte,
habe ich ihm eine Luke in die Terrassentür gemacht."
„Ich sehe schon", sagt Kalle.
Die Luke ist ungefähr 20 Zentimeter hoch und 20 Zentimeter breit.
Eindeutig zu klein für einen Münzendieb.
Kalle kratzt sich am Kopf.
Wirklich rätselhaft diese Einbrüche.
Ob es wohl ein Serientäter ist?



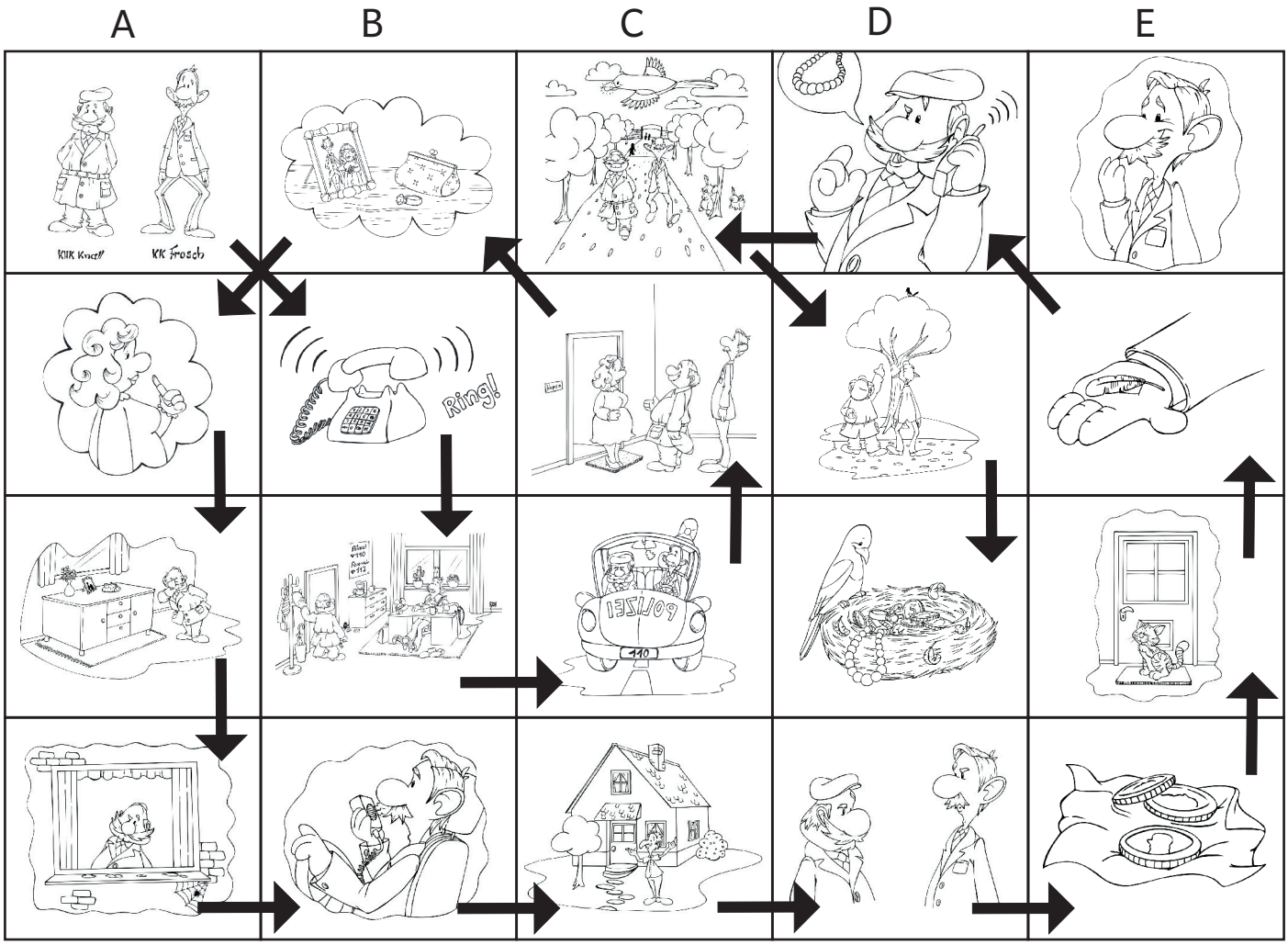
www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

E4

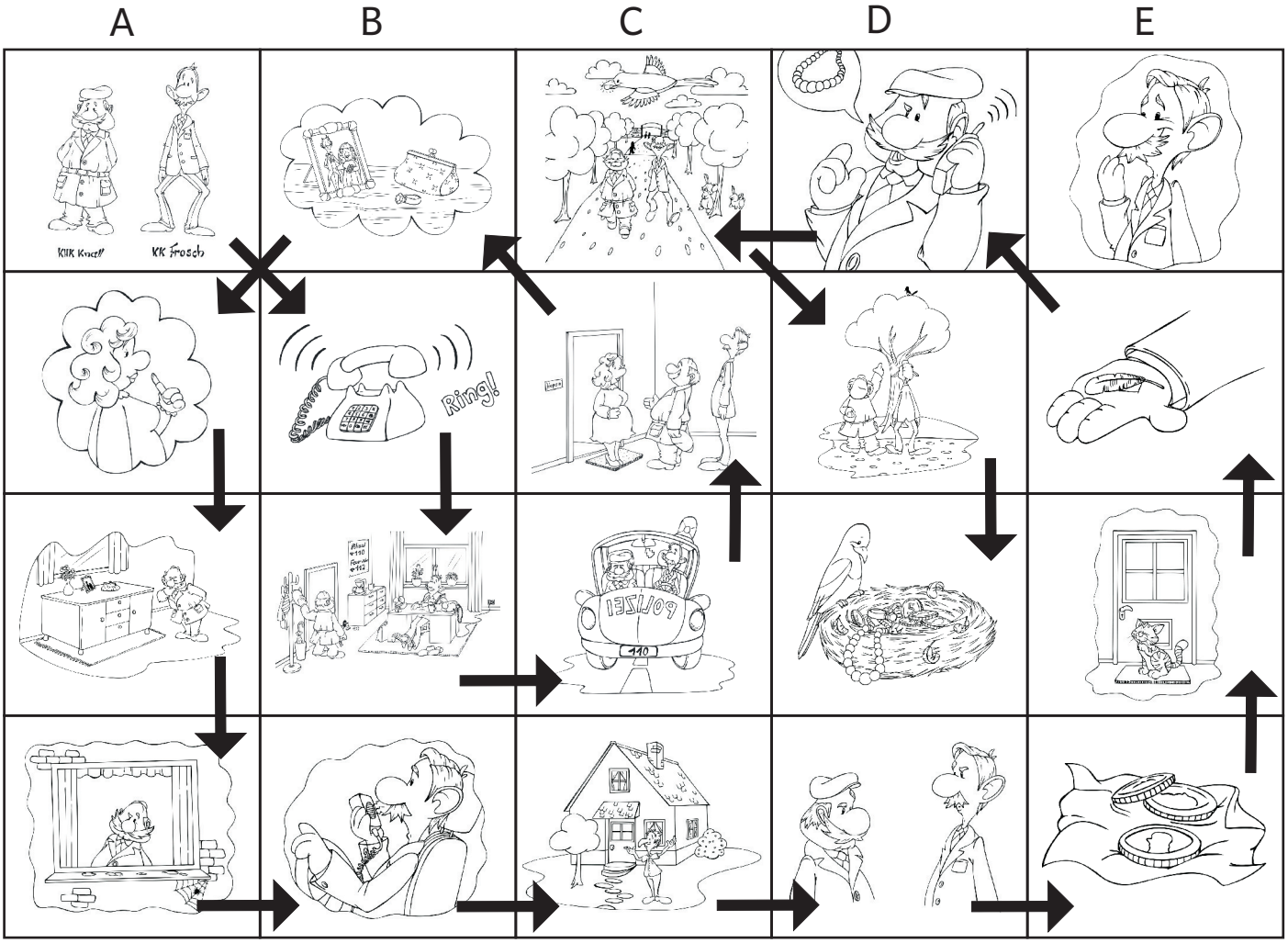
„Wie lange waren Sie denn nicht im Wohnzimmer?",
möchte Kalle wissen.
„Naja, vielleicht so zehn Minuten."
„Und Ihre Eingangstür war fest verschlossen, sagen Sie?"
„Ja, und alle Fenster auch. Und die Tür zum Garten natürlich auch.
Das Einzige was offen war, war die Luke für Ringel.
Ringel ist mein Kater. Er schleicht sich immer aus dem Haus
und damit er reinkommen kann, wann er möchte,
habe ich ihm eine Luke in die Terrassentür gemacht."
„Ich sehe schon", sagt Kalle.
Die Luke ist ungefähr 20 Zentimeter hoch und 20 Zentimeter breit.
Eindeutig zu klein für einen Münzendieb.
Kalle kratzt sich am Kopf.
Wirklich rätselhaft diese Einbrüche.
Ob es wohl ein Serientäter ist?



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl



www.zaubereinmaleins.de
Text: Susanne Blesius
Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl